

Frankfurt a. M. und Luzern. Verlag von A. Foesser's Nachfolger. 1890.

* Fugger, Raimund Ludwig Graf: Ludwig d'Orleans de la Motte, Bischof von Amiens. Ein Lebensbild aus dem 18. Jahrhundert. Mainz. Fr. Kirchheim, 1890. pg. VIII + 102 Mk. 1.-

Diese biographische Skizze eines die antichristliche Bewegung des 18. Jahrhunderts mit apostolischem Freimuth bekämpfenden französischen Bischofs ist eine Umarbeitung der zuerst im Jahre 1800 erschienenen Uebersetzung des Originals von 1788. Die Lectüre derselben wird nicht verfehlen, zur Nachahmung des Beispiels des Dieners Gottes anzueifern und den heiligmässigen Bischof selbst nicht nur in Frankreich, sondern auch ausserhalb in einer, seinem segensreichen Wirken würdigen, Weise mehr bekannt zu machen.

Gasquet, Franz Aidan, Ord. S. Benedicti: Heinrich VIII. und die englischen Klöster. Zur Beleuchtung der Geschichte ihrer Aufhebung. Aus dem Englischen von Thomas Elsässer aus der Beuroner Benedictiner-Congregation. I. Band. Mainz, Fr. Kirchheim, 1890. pg. VII + 368. 8°. — Mk. 7.

Gottlieb: Christ oder Antichrist? Beiträge zur Abwehr gegen Angriffe auf die religiöse Wahrheit. II. Band. Der Krach von Wittenberg. Blicke auf den religiösen Wirrarr der Gegenwart. Berlin 1890. Verlag der Germania. pg. 686. 8°.

* Hacke, Dr. Theol. P. (Arnsberg): Katholische Apologetik für Gymnasial-Prima. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung, 1890. pg. XII. + 221. Mk. 2.40.

* Hammerstein L. von, S. J.: Sincerus, ein evangelischer Theologe in der Urkirche. Trier, Paulinus-Druckerei, 1890, 8°. pg. 70.

Wir kennen den Verfasser bereits aus seinen früheren Schriften her als einen ganz originell beanlagten Schriftsteller. Als solcher zeigt er sich auch in der vorliegenden Schrift, in welcher er es sich zur Aufgabe gestellt hat, den Anspruch des Protestantismus, als wäre er die Rückkehr zur Urkirche und zum reinen Evangelium, zu widerlegen. Er führt zu diesem Zwecke dem evangelischen Theologen Sincerus die Kirchenlehrer Cyprian, Tertulian und Irenäus entgegen, durch deren Aussprüche auch Sincerus gründlich geschlagen wird. Diese geistreiche Schrift, eine gelungene Apologie der bezüglichen Lehren, ist vollkommen geeignet, wohlmeinende Protestanten zum Nachdenken anzuregen, umso mehr, als ihnen in der Person des Sincerus verkörperte Thatsachen entgegengestellt werden, die nicht hinweggeleugnet werden können.

* Hattler, P. Franz, S. J.: Dem Herzen Jesu singe! Liederkranz zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu. Aus 25 Jahrgängen des »Sendboten des göttlichen Herzens« gesammelt. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung, 1890. pg. IV + 288. 8°. — Mk. 1.

Der langjährige Redacteur des »Sendboten des göttl. Herzens Jesu« hat in dem vorliegenden Büchlein all' die vielen Herz-Jesu Lieder gesammelt, welche im Verlaufe von 25 Jahren in dieser asc. Zeitschrift veröffentlicht worden waren, und bringt sie hiemit als eine Art Jubelgabe dar. Dieselben, aus verschiedenen Federn geflossen, und wenn auch nicht durchwegs von gleich hoher poetischer Anlage dictirt, sind doch erhebende Früchte der in unserer Zeit mit Recht zu immer grösserer Anerkennung und Wirkung kommenden Andacht zum hh. Herzen

Jesu. Als solche heissen wir sie willkommen und wünschen ihnen den Erfolg, in alle edlen Herzen, die für Hohes, Himmlisches erglügen, Funken wahrer Gottesliebe zu legen im Verein mit ihrem Sammler und Herausgeber. Die Ausstattung ist sehr nett und gefällig, der Preis ein sehr billiger.

* Heerdach, Karl von: Katholik und Presse oder Praktische Pressförderung. Der Ertrag ist einem katholischen Pressunternehmer gewidmet. Verlag von Jos. Gürtler in Warnsdorf (Böhmen.) 3.—7. Tausend. pg. 48. 8° und 2 Blätter Anhang über die »Kölnische Volkszeitung.«

Welches die Aufgabe der guten katholischen Presse sei, wie sich der Katholik der schlechten gegenüber zu verhalten habe, wie er sie unterstützen und an ihrer Herausgabe theilnehmen kann, alles dieses, sowie wichtige Winke über diesen im socialen Leben nun so bedeutenden Factor, die Presse, findet sich hier in einfach klarer Weise zusammengestellt.

Hefele, Carl Josef, der Philosophie und Theologie Doctor, Bischof von Rottenburg: Conciliengeschichte. Nach Quellén bearbeitet. VI. Band. II. vermehrte und verbesserte Auflage besorgt von Dr. Alois Knöpfler, Professor der Theologie an der Universität in München. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung 1890. pg. XVII + 1091. 8°. — Mk. 12.

* Hense, Dr. Friedrich, Pfarrer: Lourdes und seine Wunder nach eigener Anschauung und authentischen Berichten nebst einem Anhang über Paray-le-Monial. 3. Auflage. Paderborn 1890, Bonifacius-Druckerei, pg. 399, 12°. — Mk. 2.40.

Das vorliegende Buch ist eine beherzigenswerte Neuigkeit in der so zahlreichen Lourdes-Literatur der Gegenwart. Der Verfasser schildert seine eigene Reise dahin, die Erlebnisse derselben und gibt in der vorliegenden 3. Auflage eine weitere Fortsetzung der wichtigsten beglaubigten daselbst gewirkten Wunder an der Hand zuverlässiger Berichte. Sehr willkommen wird für viele Leser der Anhang sein, der auf Seite 361—385 die Rückreise von Lourdes nach Paris über Paray-le-Monial zum Heiligthume des göttlichen Herzens Jesu, der Grabstelle der sel. Margaretha Alacoque behandelt.

* Hopfner, Isidor, S. J.: Der Kinderfreund Jesus und das gute Kind. Gebet- und Erbauungsbüchlein für Kinder. Paderborn, Bonifacius-Druckerei. 8°, pg. 200. — 40 Pf.

Mit herzlichen, schlichten Worten lehrt der Verfasser in diesem Büchlein jedwedes gute Kind nicht nur beten, sondern auch so zu reden, zu handeln und zu leben, dass es einst in den Himmel kommen könne. Bei einiger Anleitung seitens der Eltern und Erzieher wird dieses Büchlein zweifelsohne zur Lieblingslectür aller guten Kinder werden.

* Hörmann, H. Domcapitular in Augsburg: Heinrich oder der Mensch denkt's und Gott lenkt's. Eine Geschichte aus neuerer Zeit für die reifere Jugend und das kathol. Volk. (Katholische Volksbibliothek. Serie II. 37. Bändchen.) München, Verlag von Carl August Seyfried, pg. 64, 8°. — Per Bändchen 10 Pf.

Die vorliegende Erzählung schildert in kurzer Weise den Lebensgang eines christlich erzogenen Sohnes, der auf diese Grundlage hin der Begründer einer gleichgesinnten katholischen Familie wurde. In der „Kathol. Volksbibliothek,“ welche in ihren zwei Serien bereits 36 durchwegs recht gute und